



AG-Sitzung "Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Berlin Mitte" **14.12.2016 von 16:30-19 Uhr**

Version: 1.0 | Datum: 09.02.2017 | Christina Rucker, Julia Fielitz

Projekt	Leitlinien zur Bürgerbeteiligung im Bezirk Mitte von Berlin
Thema	AG Sitzung 4
Teilnehmende	Siehe Teilnehmerliste (unten)

Agenda:

1. Begrüßung, Ablauf und gemeinsamer Rückblick auf Öffentlichkeitsbeteiligung und Auswertung
2. Stand des Leitlinienentwurfs (Stimmungsbild)
3. Offene Baustellen: Überarbeitung und Konkretisierung des Leitlinienentwurfs
4. Weitere Schritte und Organisatorisches
5. Ausblick und weitere Schritte

1 Begrüßung, Ablauf und gemeinsamer Rückblick auf Öffentlichkeitsbeteiligung und Auswertung

Die Moderation (Zebralog) begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Münchow von der FDP und Herrn Katerbau vom Straßen- und Grünflächenamt, die als Vertreter*innen heute zum erstem Mal anwesend sind. Trotz des Beschlusses der AG, keine Vertreter*innen zuzulassen, hat die Moderation in diesem Fall eine Ausnahme gemacht, da die FDP nach der Wahl erst spät zum Prozess hinzustoßen konnte. Das SGA hatte durch Telefonate und eine Email für die Umsetzung der Leitlinien relevante Aspekte zur Finanzierung in den Entwurf eingebracht. Um diese genauer zu erläutern ist Herr Katerbau anwesend, da Herr Dittrich verhindert war.



Nach der Beteiligung (Bürgerveranstaltung und Online-Dialog) hat Zebralog aus der vorliegenden Dokumentation die Einarbeitung der Hinweise in den Leitlinienentwurf vorgenommen. Dieser neue Entwurf wurde den AG-Mitgliedern per E-Mail zugesandt. Ziel der AG-Sitzung ist es, offene Fragen im Entwurf zu beantworten. Damit ein Gesamtbild der Rückmeldungen zum Entwurf möglich ist, arbeitet die AG in der Sitzung nicht in Kleingruppen, sondern im Plenum.

Da es keine Rückmeldungen zum Protokoll der letzten AG-Sitzung gibt, gilt das Protokoll als beschlossen.

Zur Vertreterregelung

In der AG wird Kritik geäußert, dass in der heutigen Sitzung Vertreter*innen anwesend sind. Eine der Bürgerinnen hat ebenfalls keine Möglichkeit am heutigen Termin teilzunehmen, kann sich aber nicht vertreten lassen.

Rückblick auf die Bürgerwerkstatt und den Online-Dialog

Die Moderation gibt einen knappen Rückblick auf die Beteiligungsphase: Bei der Bürgerwerkstatt waren rund 80 Besucher*innen anwesend. Der Online-Dialog lief offiziell vom 22. November bis zum 7. Dezember 2016. Die Beteiligung wurde seitens mein.berlin.de nicht abgeschaltet, sodass eine Kommentierung bis zum 12. Dezember möglich war. Online gab es 49 Kommentare von 13 Personen zum Entwurf. Die Seite verzeichnete bis zum 7. Dezember 663 eindeutige Besuche.

Hinweis zur Jugendbeteiligung: Es gab eine Veranstaltung, die vom Kinder- und Jugendbüro organisiert und durchgeführt wurde. Da die Resonanz der Jugendlichen mit zwei Teilnehmenden gering war, gab es keine inhaltlichen Rückmeldungen zum Entwurf der Leitlinien.

2 Stand des Leitlinien-Entwurfs (Stimmungsbild)

Die Moderation führt in den veränderten Leitlinienentwurf ein. Ziel ist es, kurz die wesentlichen Änderungen in den Kapitel darzustellen. Anschließend wird mithilfe von grünen und roten Karten die Rückmeldung eingeholt, welche Kapitel die AG-Mitglieder als besonders bearbeitungswürdig erachten. Die Abstimmung ergibt, dass insbesondere bei den Kapiteln 3, 4, 5, 9, 12 und 13 hoher Überarbeitungsbedarf besteht. Diese werden im Plenum diskutiert. Die AG-Mitglieder werden gebeten, Kommentare und Umformulierungen zu den weiteren Kapiteln zu geben. **Zur Länge des Leitlinienentwurfs**



Sowohl in der AG als auch in der öffentlichen Bürgerbeteiligung kam mehrfach die Kritik auf, der Entwurf sei durch die Länge nicht bürgerfreundlich. Dabei wurde auch auf die Leitlinien Potsdam als Beispiel verwiesen, deren Leitlinie nur eine Seite lang sind. Die Moderation hat Kontakt zur Stadt Potsdam aufgenommen und sich zur Länge ausgetauscht: Positiv an kurzen Leitlinien sieht Potsdam, dass sie schnell und einfach zu kommunizieren sind. Problematisch ist, dass viele Themen (wie beispielsweise eine Vorhabenliste oder die Zuständigkeiten) in einem kurzen Dokument nicht geklärt werden können. Potsdam hat bislang keine Vorhabenliste. Auch sind Zuständigkeiten und Abläufe nicht geklärt. Potsdam möchte dies in den kommenden Jahren nachholen und ebenfalls eine ausführliche Satzung erarbeiten.

Im Leitlinienprozess in Berlin Mitte beinhaltet der derzeitige Textentwurf bereits viele Fragestellungen, die in Potsdam noch nicht geklärt sind, was dazu führt, dass die Leitlinien länger sind. Das Plenum einigt sich darauf, dass es zusätzlich zur Langfassung der Leitlinien auch eine Kurzfassung geben soll.

3 Offene Baustellen: Überarbeitung und Konkretisierung des Leitlinienentwurfs

Die AG diskutiert über die Kapitel 12, 13, 4 und 5. Die weiteren Kapitel können aus Zeitgründen nicht im Plenum besprochen werden. Die Ergebnisse werden nach der Sitzung von Zebralog in den Entwurf der Leitlinien eingearbeitet.

4 Weitere Schritte und Organisatorisches

Die Moderation bittet die AG-Mitglieder, alle weiteren Anmerkungen per E-Mail einzusenden. In der kommenden Woche trifft Zebralog sich mit Vertreter*innen der Quartiersmanagements, damit diese besser in die Entstehung der Leitlinien eingebunden werden.

Es steht weiteres Budget für 2017 zur Verfügung, mit dem eine Informationsveranstaltung zu den Leitlinien durchgeführt werden kann. Es steht auch die Idee im Raum, mit diesem Budget in die Kommunikation der Leitlinien zu investieren, die unabhängig von einer Veranstaltung stattfinden könnte.

Die nächste AG-Sitzung findet am 2. Februar 2017 statt.



Leitlinienprozess
Bürgerbeteiligung
Mitte

zebra**log**

Anhang:

- Anwesenheitsliste (am Ende des Protokolls)
- Präsentation aus der AG-Sitzung



5 Anhang

Teilnehmerliste | AG 1 Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung am 05.10.2016

Nachname	Vorname	Gruppe / Institution	Anwesenheit
Andreas	Peter	KJBM – Kinder- und Jugendbüro Berlin-Mitte	anwesend
Baneck	Titi	Bürgerschaft	entschuldigt
Bausch	Thomas	Bürgerschaft	anwesend
Bertermann	Frank	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend
Catrisioti	Efrossini	Amt für Weiterbildung und Kultur	anwesend
Münchow	Jennifer	FDP	anwesend
Katerbau	Christoph	Straßen- und Grünflächenamt	anwesend
Dötschel	Carola	Bürgerschaft	anwesend
Euler	Sylvia	Bürgerschaft	anwesend
Freitag	Alexander	Piraten	anwesend
Gothe	Ephraim	Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit	entschuldigt
Harms	Elke	Gesundheit/ Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (QPK)	entschuldigt
Keil	Svenja	Bürgerschaft	anwesend
Kilian	Thomas	Bürgerschaft	anwesend
Lange	Stephan	Stadtentwicklungsamt	anwesend
Lehmann	Marcus	Jugendamt	anwesend
Lemke	Olaf	CDU	entschuldigt
Schug	Sascha	SPD	anwesend
Spallek	Carsten	Stadtrat für Stadtentwicklung, Bauen Wirtschaft und Ordnung (CDU)	entschuldigt
Torno	Clemens	AfD	anwesend



Urchs	Thilo	Die Linke	entschuldigt
von Dassel	Stephan	Bezirksbürgermeister	anwesend
Weiblen	Dr. Walter	Bürgerschaft	anwesend
Wiesemann	Eva	Bürgerschaft	anwesend
Wildeck	Bastian	Ordnungsamt	entschuldigt
Winkelhöfer	Stephan	Integrationsbeauftragter	entschuldigt

Federführend: Sozialraumorientierten Planungscoordination

Nachname	Vorname	Gruppe / Institution	Anwesenheit
Patz-Drücke	Petra	Sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK)	anwesend

Moderation: Zebralog

Nachname	Vorname	Gruppe / Institution	Anwesenheit
Fielitz	Julia	Moderation / Zebralog	anwesend
Rucker	Christina	Moderation / Zebralog	anwesend
Großbröhmer	Kerstin	Assistenz / Zebralog	anwesend